

Nöthen. Wann aber die hr. hr. Ehrengesandten vidimierte Copias wellen, Wertde man Solche Ertheilen.

Johan Sebastian Abyberg alter landtvogt in
Freyen Embtern bezeüge wie obsteth."

- 1) Diese Zeugenaussage erfolgte offenbar auf der Jahrrechnung vom 30. Juni 1669 in Baden, s. EA VI 1, 777 (Nr. 496), spez. 1347 Art. 75-78 und 1339 Art. 14 sowie SSRQ Aargau II/8 395-396. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat Jakob I. Zurlauben vertreten.
- 2) Zur Ursache und dem Hergang dieses Streites, der schliesslich 1670 zur Entlassung des Landschreibers führte, s. SSRQ Aargau II/8 394ff
- 3) s. Zurlaubiana AH 110/11

Vom Landschreiber-Substituten der Freien Aemter, Johann Melchior Kolin
AH 111, 98 - Blatt 98^v leer

46

1698 Dezember 2., Zug

A

SCHULDBRIEF¹, AUSGESTELLT VON GARDEHPTM. BEAT HEINRICH [JOSEF]
ZURLAUBEN FÜR HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN

"Jch Beat Heinrich [Josef] Zurlauben Von gestellenburg hauptmann über eine Compagnie in dem guardi Regiment, auch hauptmann über ein ander Compagnie im Reinoldischen [=Reynold] Regiment in diensten Jhr aller Cristenl. königl. Mayestet von frankreich undt Navarra [Ludwig XIV.] bezeüge hiermit diser geschriff, dass ich heüth dato den 2.^{ten} Decembris 1698 mit Meinen H. schwageren hauptmann Beat Jacob [II.] Zurlauben Von gestellenburg gerechneth, undt nach abzug allem dem wass ich bis dato Jhm oder anderen in seinem Namen bezahlth, an dem mihr Vorgestreckten bahrenn geld, schuldig Verbleibe, Namblichen ... 10814 franckenn sag Zechen dausendt, acht hunderth Vierzechen frankenn, von wellcher summa der Zinss fünff Von hunderth anfangt den ersten tag Mertzen künfftigen Jahrs 1699. Verspriche ihm also oder einem iedwederen mit recht inhaber diser handtgschriff Von künfftigen Mertzen 1699 biss auf den ersten tag Mertz 1700 Zuo bezahlen ... [4000] francken Capital sambt dem Verfallenen Zinssen, im Jahr 1701 widerumb auf den ersten tag Mertzen ... [4000] francken Capital sambt den Zinssen, lestlichen anno 1702 auf gemellten Ersten tag Mertzen noch dass restierende Capital undt Zinssen der obgedachten summa im fahll aber sollches nit Vollzogen wurde, setze ich Zur sicherheith Ein alles Mein Einkommen so wohll Von Meiner Compagnie in dem guardi regiment, allss Meiner Compagnie in dem Reinoldischen Regiment, auch Zuo Mehrer Versicherung alles wass mihr Von gedachten Zwey Compagnien die

Officier undt solldaten schulldig sindt oder Verbleiben werden, setze auch Ein alles Mein ligendtes undt fahrendess, gegenwertigess undt zuokünfftiges guot, wass Namen Ess haben möchte, also dass ich wan ich stürben oder leben sollte ohne Entrichtung diser billichsten schüllld, mein Vorgedachter schwager, oder ein iedweder mit recht inhaber diser handtgschrift sich könne Ohnwidersprechlich bezahlt machen.

Zuo wüssen ist auch dass die Vorgemellde summa von ... [10814] franken ich schulldig bin, in Meinen kosten nach dem werth dess geltss im schweizerlandt franco in Zug Zuo bezallen. Zuo dessen bekräftigung hab ich Zuo Zeügen herren [alt] säckelmeister [der Stadt Zug] Johan Landtwing, undt herr Underweibell [der Stadt Zug] Martin Ut[t]i[n]ger Erbetten sich Eigenhändig nebenth mir undt Meinem angebornen zuogezetzten bytschafft zuo Unterschriben, geschechen in ... den dess schon gemeldten tagss undt Jahr".

"[Schuldbrief für Zurlauben], Maior lobl. standtss Zug gewesten Landtvogt der Landtgrauffschaft Thurgeww"

1) Die franz. Version s. Zurlaubiana AH 120/1

Kopie, mit Dorsualnotiz von Beat Jakob II. Zurlauben
AH 111, 100-101 - Blatt 101^r leer

47

[1703] Juni 18., Compiègne

A

SCHREIBEN VON [ANNA KATHARINA FAESCH?, ALS WITWE VON EMANUEL
RUSSINGER VERH.] "DE ROUSSINGER", AN GRAF [BEAT JAKOB]
"DE ZURLAUBEN LIEUTENANT GENERAL DES ARMES DU ROY [LUD-
WIG XIV.] A L'ARMES D'ALLEMAGNE¹

"C'estois bien assez monsieur que la grace que vous m'aviez fait de prendre mon fils [den Enseigne Ludwig Emanuel Russinger von Russikon? gemeint] dans votre Regiment sans y ajouter encore celle de le mettre dans votre compagnie colonel. ausy puis je vous assurer que l'inclination et la reconnoissance n'ont jamais fait tant de progres qu'ils en font chez moy en votre faveur et je vous jure que tout ce qui m'aflige est de n'estre pas en estat de vous faire avouer que la cinceritez est de la partie et tien compagnie aux sentiments que je me vante d'avoir pour vous ... [et] tous mon pouvoir est borné a faire continuellement des veux pour la conservation de votre ilustre et cher personne et de puis que vous este en campagne on die tous les jours une messe a votre jntention et plusieurs bonnes religieuses de mes amies prie le seig-